

Presse

München, 12. November 2019

Osram empfiehlt aktuelles Übernahmeangebot von ams

Unternehmen erwartet moderate Umsatzveränderung im GJ 2020

- Osram schließt im Zuge der Übernahmeofferte Zusammenschlussvereinbarung mit ams
- Osram-Gremien empfehlen ams-Angebot in begründeter Stellungnahme
- Mitarbeiter bis Ende 2022 vor fusionsbedingten Kündigungen geschützt
- Brigitte Ederer wird als unabhängige Monitorin über die Vereinbarung wachen
- Konzern erwartet moderate Umsatz- und Margenentwicklung für GJ2020
- Einsparziele auf Jahresbasis deutlich übererfüllt

Osram hat mit ams eine umfangreiche Zusammenschlussvereinbarung geschlossen und empfiehlt seinen Aktionären die Annahme des aktuellen [Übernahmeangebots](#).

„Wir haben uns nach intensiven Verhandlungen auf viele entscheidende Rahmenbedingungen für die Zukunft von Osram und unserer Mitarbeiter geeinigt“, sagte Olaf Berlien, CEO der OSRAM Licht AG. „Am wichtigsten ist, dass die Mitarbeiter an deutschen Standorten bis Ende 2022 vor fusionsbedingten Kündigungen geschützt sind.“ Zudem soll die starke Marke Osram im Unternehmensnamen des neuen Konzerns reflektiert werden. Der Sensorspezialist ams unterstützt ausdrücklich die Photonik-Strategie von Osram.

Osram und ams haben sich auf wichtige Punkte für die Integration von Osram in den gemeinsamen Konzern geeinigt: So ist eine Beschäftigungssicherung mit dem Ausschluss fusionsbedingter Kündigungen bis Ende 2022 für die Mitarbeiter an deutschen Standorten vorgesehen und vom Standort München als Co-Konzernzentrale würde etwa die Hälfte der Zentralfunktionen geleitet. Brigitte Ederer, ehemaliges Vorstandsmitglied der Siemens AG und ehemals Aufsichtsratsvorsitzende der ÖBB, wird als unabhängige Monitorin den Zusammenschluss der beiden Unternehmen überwachen und durchsetzen.

Nach Abschluss der Kooperationsvereinbarung empfehlen Aufsichtsrat und Vorstand den Osram-Aktionären das vorliegende Übernahmeangebot des österreichischen Sensorherstellers ams. Der gebotene Preis von 41 Euro je Aktie in bar stellt aus Sicht der

Gremien eine angemessene Bewertung des Unternehmens dar, wie es in der [begründeten Stellungnahme](#) heißt. Die Offerte ist für die Aktionäre attraktiv; diese haben bis zum 5. Dezember 2019 Zeit, das Angebot anzunehmen.

Einsparziel im Geschäftsjahr übererfüllt – Positiver Free Cash Flow

Nach einem Jahr voller Herausforderungen rechnet Osram mit einer Stabilisierung im neuen Geschäftsjahr 2020. Dank eines Bündels an Performance-Maßnahmen und der beschleunigten Transformation des Produktportfolios rechnet der Vorstand im laufenden Geschäftsjahr mit einer moderaten Umsatzveränderung auf vergleichbarer Basis (minus drei bis plus drei Prozent). Die bereinigte EBITDA-Marge wird zwischen neun und elf Prozent erwartet und ist durch die Einführung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 positiv beeinflusst. Ohne diesen Effekt liegt der Zielwert zwischen acht und zehn Prozent. Zudem strebt das Management einen positiven Free Cashflow bis zum mittleren zweistelligen Millionenbereich an. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen für das abgelaufene Geschäftsjahr vor, keine Dividende zu zahlen. „Wir haben ein bewegtes Jahr hinter uns. Die Transformation zum Photonik-Unternehmen schreitet trotzdem voran“, sagte Olaf Berlien, CEO der OSRAM Licht AG.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen seine im März 2019 angepassten Ziele erreicht. Der vergleichbare Umsatz ging um 13,1 Prozent auf 3,5 Milliarden Euro zurück, hauptsächlich durch die Schwäche in der Automobilindustrie und in China. Das bereinigte EBITDA lag bei 307 Millionen Euro, die entsprechende Marge bei 8,9 Prozent. Der Free Cashflow übertraf die Erwartungen und war mit 17 Millionen Euro positiv. Das Nettoergebnis aus fortgeführtem Geschäft wurde vor allem durch nicht zahlungswirksame Firmenwertabschreibungen belastet, im Wesentlichen im Geschäftssegment Digital Systems und beim Gemeinschaftsunternehmen Osram Continental (OC). Osram rechnet nicht damit, dass sich die weltweite Automobilproduktion kurzfristig beleben wird. Aufgrund der mäßigen Marktentwicklung und der anzulegenden Rechnungslegungsstandards hat Osram eine Wertberichtigung auf den Firmenwert von OC von 171 Millionen Euro vorgenommen.

Die Einsparungen lagen etwa 20 Prozent über dem geplanten Zielwert für 2019 und summierten sich auf 107 Millionen Euro. Durch zusätzliche operative und strukturelle

Maßnahmen wird die Kostenbasis zwischen 2017 und 2021 um rund 220 Millionen Euro sinken. Bisher waren gut 200 Millionen Euro veranschlagt.

Konzernweit beliefen sich die Sonderlasten im abgelaufenen Geschäftsjahr, im Wesentlichen für Personalanpassungen, M&A-bezogene Themen und weitere Effizienzmaßnahmen, auf 131 Millionen Euro. Aufgrund der konjunkturellen Entwicklung und des fortschreitenden Technologiewandels sind weitere strukturelle Anpassungen nötig. Dazu finden derzeit Gespräche mit den Gremien statt. Für das neue Geschäftsjahr rechnet der Vorstand daher mit Sonderlasten in ähnlicher Höhe wie 2019.

Für die nähere Zukunft erwartet der Vorstand eine verhaltene konjunkturelle Entwicklung. Zugleich beschleunigt sich auf den Absatzmärkten, die Osram mit traditionellen Technologien beliefert, die Transformation zu halbleiterbasierten Lösungen. Die langfristigen Trends bleiben aber intakt. Daher hält Osram als Gesamtkonzern an seinen mittelfristigen Zielen fest, rechnet allerdings damit, dass sich deren Erreichung um zwei Jahre verschiebt.

Stabiles viertes Quartal

Die eingeleiteten Performance-Programme haben ihre Wirkung im Gesamtkonzern insbesondere im vierten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres entfaltet. Während der Umsatz auf vergleichbarer Basis um neun Prozent zurückging, lag das bereinigte EBITDA bei 86 Millionen Euro, der Free Cashflow war mit 103 Millionen Euro positiv. Die Geschäftseinheit Digital kehrte in dem Quartal operativ in die Gewinnzone zurück.

Entwicklung der Segmente im abgelaufenen Geschäftsjahr

Im vergangenen Geschäftsjahr belief sich im Segment **Opto Semiconductors** der Umsatz auf knapp 1,5 Milliarden Euro. Dank der frühzeitig eingeleiteten Kosteneinsparungen erreichte die bereinigte EBITDA-Marge 17,5 Prozent. Durch den strategischen Umbau des Geschäfts und die eingeleitete Konsolidierung des Portfolios hat sich die Entwicklung von Opto Semiconductors größtenteils stabilisiert.

Die Geschäftseinheit **Automotive** war im abgelaufenen Geschäftsjahr von der stark rückläufigen Automobilkonjunktur, insbesondere in China, geprägt. Zudem beschleunigt

sich der Rückgang bei traditionellen Lichtquellen für Scheinwerfer weiter. Entsprechend kam das Segment auf einen Umsatz von 1,8 Milliarden Euro. Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich auf 7,8 Prozent. Die Profitabilität des Bereichs wurde insbesondere durch das Joint Venture Osram Continental belastet.

Im Segment **Digital** (DI) war vor allem das Geschäft mit Vorschaltgeräten von einem starken Volumenrückgang betroffen. Zukunftsfelder wie das stark wachsende Geschäft mit Pflanzenbeleuchtung entwickeln sich hingegen sehr positiv. Der Umsatz belief sich für DI auf 916 Millionen Euro bei einer bereinigten EBITDA-Marge von minus 1,0 Prozent.

Osram hält am Dienstag, 12. November, ab 09:00 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für Journalisten mit dem Vorstand der OSRAM Licht AG ab. Diese wird unter <https://87399.choruscall.eu/links/osram191112pr.html> auch im Internet übertragen. Unter dieser Adresse können Sie im Anschluss zudem eine Aufzeichnung der Konferenz abrufen.

Ab 14:00 Uhr MEZ können Sie am 12. November die Analystenkonferenz mit dem Vorstand unter folgendem Link verfolgen:

<https://87399.choruscall.eu/links/osram191112ir.html>

Die zugehörige Dokumentation finden Sie hier: <https://www.osram-group.de/de-DE/investors/publications/2019>

Der Geschäftsbericht der OSRAM Licht AG wird am 06. Dezember auf der Investor Relations Webseite unter <https://www.osram-group.de/de-DE/investors/publications/2019> veröffentlicht.

PRESSEKONTAKTE

Torsten Wolf

Tel. +49 89 6213-2506

E-mail: torsten.wolf@osram.com

Jens Hack

Tel. +49 89 6213-2129

E-mail: j.hack@osram.com

Susanne Enninger

Tel. +49 89 6213-3996

E-mail: s.enninger@osram.com**Ausgewählte Kennzahlen des OSRAM Licht-Konzerns (fortg. Geschäft) im vierten Quartal**

	4. Quartal 2019	4. Quartal 2018	Veränderung nominal
Umsatz	924	975	(5,3%)
Vglb. Umsatzwachstum ¹	(9,0%)		
EBITDA bereinigt ²	86	151	(43,1%)
...Marge	9,3%	15,5%	(620bps)
Ergebnis nach Steuern	(213)	13	n.a.
Free Cashflow	103	59	73,6%
Mitarbeiter in Tsd.	23,5	26,2	(10,3%)

(Vorläufige, ungeprüfte Zahlen. Angaben in Millionen Euro, Margen in Prozent, Mitarbeiter per 30. September. Negative Werte in Klammern.)

(¹bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte)

(²Bereinigt um Sonderthemen, inkl. z.B. Transformationskosten, wesentliche rechtliche und regulatorische Themen sowie M&A bezogene Kosten.)

Entwicklung der Berichtssegmente im vierten Quartal

	4. Quartal 2019	4. Quartal 2018	Veränderung nominal
Opto Semiconductors			
...Gesamtumsatz	382	446	(14,4%)
...vglb. Umsatzwachstum ¹	(16,6%)		
...EBITDA bereinigt ²	73	110	(34,2%)
... Free Cashflow	118	60	95,8%
Automotive			
...Gesamtumsatz	456	478	(4,5%)
...vglb. Umsatzwachstum ¹	(9,9%)		
...EBITDA bereinigt ²	26	48	(45,8%)
...Free Cashflow	37	54	(31,6%)
Digital			
...Gesamtumsatz	265	249	6,2%
...vglb. Umsatzwachstum ¹	4,0%		
...EBITDA bereinigt ²	11	7	57,3%
... Free Cashflow	12	(28)	n.a.

(Vorläufige, ungeprüfte Zahlen in Millionen Euro. Negative Werte in Klammern.)

(¹bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte)

(²Bereinigt um Sonderthemen, inkl. z.B. Transformationskosten, wesentliche rechtliche und regulatorische Themen sowie M&A bezogene Kosten.)

Ausgewählte Kennzahlen des OSRAM Licht-Konzerns (fortg. Geschäft) im Geschäftsjahr

	Geschäftsjahr 2019	Geschäftsjahr 2018	Veränderung nominal
Umsatz	3.464	3.789	(8,6%)
Vglb. Umsatzwachstum	(13,1%)		
EBITDA bereinigt	307	622	(50,6%)
...Marge bereinigt	8,9%	16,4%	(750bps)
Ergebnis nach Steuern	(343)	188	n.a.
Free Cashflow	17	(118)	n.a.
Mitarbeiter in Tsd	23,5	26,2	(10,3%)

(Vorläufige, ungeprüfte Zahlen. Angaben in Millionen Euro, Margen in Prozent, Mitarbeiter per 30 September. Negative Werte in Klammern.)

Entwicklung der Berichtssegmente im Geschäftsjahr

	Geschäftsjahr 2019	Geschäftsjahr 2018	Veränderung nominal
Opto Semiconductors			
Gesamtumsatz	1.453	1.725	(15,7%)
...vglb. Umsatzwachstum	(18,4%)		
...EBITDA bereinigt	255	418	(38,9%)
...Free Cashflow	164	(145)	n.a.
Automotive			
Gesamtumsatz	1.776	1.920	(7,5%)
...vglb. Umsatzwachstum	(11,0%)		
...EBITDA bereinigt	139	237	(41,3%)
...Free Cashflow	124	196	(26,7%)
Digital			
Gesamtumsatz	916	914	0,2%
...vglb. Umsatzwachstum	(8,1%)		
...EBITDA bereinigt	(9)	39	n.a.
...Free Cashflow	(85)	(39)	(115,2%)

(Vorläufige, ungeprüfte Zahlen in Millionen Euro. Negative Werte in Klammern.)

ÜBER OSRAM

OSRAM, mit Hauptsitz in München, ist ein weltweit führendes Hightech-Unternehmen mit einer über 110-jährigen Geschichte. Die überwiegend halbleiterbasierten Produkte ermöglichen verschiedenste Anwendungen von Virtual Reality bis hin zum autonomen Fahren sowie von Smartphones bis zu vernetzten intelligenten Beleuchtungslösungen in Gebäuden und Städten. OSRAM nutzt die unendlichen Möglichkeiten von Licht, um das Leben von Menschen und Gesellschaften zu verbessern. Mit Innovationen von OSRAM werden wir künftig nicht nur besser sehen, sondern auch besser kommunizieren, uns fortbewegen, arbeiten und leben. OSRAM beschäftigte Ende des Geschäftsjahres 2019 (per 30. September) weltweit rund 23.500 Mitarbeiter und erzielte in diesem Geschäftsjahr einen Umsatz von rund 3,5 Milliarden Euro aus fortgeführten Aktivitäten. Das Unternehmen ist an den Börsen in Frankfurt am Main und München notiert unter der WKN: LED 400 (Börsenkürzel: OSR). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.osram.de.

Haftungsausschlusserklärung

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden", "vorhersagen" oder ähnliche Begriffe. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des OSRAM Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von OSRAM liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die

Ergebnisse von OSRAM. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von OSRAM wesentlich von den Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts des OSRAM Licht-Konzerns beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrundeliegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von OSRAM wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. OSRAM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen über gesetzliche Anforderungen hinaus zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.